

° CITROËN °



www.TractionAvant.ch
CTAC - MITTEILUNGEN

4/2015

CITROËN TRACTION AVANT CLUB

Organisationsplan: Vorstand und Mitglieder mit besonderen Funktionen

Präsident

Fritz Müller

Rebenweg 2
4442 Diepflingen
P 061 981 36 92
N 079 435 96 36
frederico.mueller@sunrise.ch

Vizepräsident

Rudolf Weber

Tagelswangerstrasse 11
8307 Effretikon
P 079 402 22 85
rudolf@weber-gubser.ch

Kassier

Walter Schmid

In Lampitzäckern 54
8305 Dietlikon
P 044 833 59 28
N 079 772 95 28
w.schmid@glattnet.ch

Aktuar

Hans Georg Koch

Breiten 4
6022 Grosswangen
P 041 980 37 80
hansgeorg.koch@fibermail.ch

Regionale Organisationsgruppen

Ost

Markus Roth

am Landsberg 5
8330 Pfäffikon
P 044 950 08 64
markroth@windowlive.com

Werner König

Blumengasse 18
8331 Auslikon
P 043 497 79 54
N 079 569 04 72
wernerkoenig@gmx.ch

Hans Bollhalder

Feldstrasse 6
8890 Flums
P 081 733 13 80
bo-sto@gmx.ch

Nord

Rudolf Jutz

Aspacherstrasse 38
8413 Neftenbach
P 052 315 27 02
N 079 636 65 65
jutz-osm@gmx.ch

Hans Peter Rubitschon

Postfach 258
8353 Elgg
P 052 364 21 62
Fax 052 364 21 62
h.p.rubitschon@gmx.ch

Peter Weber

Alti Husemerstrasse 1
8475 Ossingen
P 052 317 14 68
N 079 466 00 79
videopeti@sunrise.ch

West

Ernst Mühlheim

Leimbachgasse 1
3714 Frutigen
P 033 671 34 85
muehlheim.frutigen@bluewin.ch

Felix Blaser

Stockhornweg 15
3250 Lyss
P 032 384 23 40
N 079 179 64 60
ctas.blaser@gmail.com

Roland Ledermann

Bielstrasse 31
3292 Busswil
P 032 384 14 60
r.m.ledermann@bluewin.ch

Süd

Edgar Stocker

Bahnhofstrasse 2
6102 Malters
P/G 041 497 11 36
Fax 041 497 40 36
stockermode@regio.com.ch

Hans Herzog

Gasthaus Post
6130 Willisau
P/G 041 970 25 06
gastro.post@bluewin.ch

Urs Steiner

Guglern 51
6018 Buttisholz
P 041 544 21 15
um.steiner@buttisholz.net

Redaktion

Hans Georg Koch

Breiten 4
6022 Grosswangen
P 041 980 37 80
hansgeorg.koch@fibermail.ch

Mitglieder- verwaltung

David Stahel

Hinterdorfstrasse 33
8412 Hünikon
P 052 222 63 43
G 079 666 40 46
stahel@pop.agri.ch

Archiv Technische Auskünfte

Walter Rey

Schöneckstrasse 23
8215 Hallau
P 052 681 41 29
w.rey@gmx.ch

Internet



www.tractionavant.ch

Bibliothek

Josef Burri

Postfach 1133
6021 Emmenbrücke
P 041 260 12 84
N 079 623 36 15
j.p.burri@bluewin.ch

Internet

Rudolf Weber

Tagelswangerstrasse 11
8307 Effretikon
P 052 347 01 71
G 044 332 88 50
rudolf@weber-gubser.ch

Bankverbindung

Citroen Traction Avant Club, 4442 Diepflingen

IBAN CH02 0900 0000 6120 6981 9
Konto 61-206981-9
BIC POFICHBEXXX
BC (BLZ) 9000

Rechnungsrevisoren: Flemming Gubler, Ernst Mühlheim, Franz Wermelinger

Inhalt	1
Rodage	2
Treffen und Termine	4
Traction Kunst in Bad Homburg	5
Inserat	8
Conservatoire	9
Inserat	10
Inserat	12
CTAC Treffen Nord, 16.8.2015	14
Inserate	20
Inserat	22
Buchtip	24
Inserate	26
Einladung Ausfahrt Süd, 27.9.2015	27
Bella Italia	28
Samstagsplausch Süd, 22.8.15	29
Inserat	30
Ausblick	32
Impressum	32

Reparaturen und Ersatzteile von unseren Clubmitgliedern

Retrogarage Christian Heussi
 Fahrzeuge und grosses Ersatzteillager
 Kantonsstrasse 62
 8854 Galgenen
 Tel 055 610 35 70
 Fax 055 460 32 22
 Natel 079 236 75 11
 chrheussi@datacomm.ch
 www.retrogarage.ch

Frick Traction Avant AG
 Garage und Ersatzteile
 Glarnerstrasse 24
 8805 Richterswil
 Tel/Fax 044 784 58 58
 Natel 076 379 11 22

c-motion Garage GmbH
 Fahrzeuge und Ersatzteile,
 Service und Reparaturen
 Höhenweg 3
 8564 Wagerswil
 Tel 071 657 24 36
 www.c-motion.ch

CTAS
 Felix Blaser
 Stockhornweg 15
 3250 Lyss
 Tel 032 384 23 40
 Natel 079 179 64 60
 ctas.blaser@gmail.com

Garage Ochsner
 Garage und Ersatzteile
 St. Gallerstrasse 13
 8353 Elgg
 Tel 052 365 22 00
 Fax 052 366 20 40
 www.garage-ochsner.ch

Oldtimer Werkstatt
 Service und Reparaturen
 Daniel Eberli, Im Chellhof 3
 8463 Benken ZH
 Tel 052 319 25 17
 Natel 079 417 44 21
 eberlid@swissonline.ch
 www.oldtimer-taxi.ch



RODAGE

Liebe Tractionistinnen und Tractionisten

In der vor Euch liegenden Nummer 4-2015 dieses Clubheftes ist die Ausschreibung der letzten, grossen Ausfahrt des CTAC in diesem Jahr. Unsere Kollegen aus der Region Süd sind in den Vorbereitungen, damit auch diese Ausfahrt für uns Clubmitglieder ein unvergessliches Erlebnis bleiben wird.

Eben zu diesen wertvollen und unvergesslichen Momenten zähle ich auch die Ausfahrt Nord im letzten Monat mit der Besichtigung der Firma Biotronik in Bülach. Produkte, welche dort hergestellt werden, haben schon vielen Leuten das Leben erleichtert, wenn nicht sogar das Leben gerettet. Es war sehr eindrücklich zu sehen, mit welchem Aufwand sterile Luft für die Reinräume und reines Wasser hergestellt wird und wie die Abluft der Anlagen wieder von den Chemikalien gereinigt werden muss. Diese kostenintensive Infrastruktur ist notwendig, um die verschiedenen Endprodukte in höchster Qualität und Reinheit herzustellen. Noldi Lienhart und dem Regionalvorstand Nord möchte ich nochmals für die vorzügliche Organisation und den sehr interessanten Anlass herzlich danken.



Vor kurzem musste ich an meiner schwarzen Large 2 Lackschäden reparieren lassen. Im Schuppen, direkt neben dem Spritzwerk wurde mir eine Traction gezeigt, die seit Jahren oder sogar einigen Jahrzehnten im Staub vor sich hin schlummert.

Eigentlich ist es schade, dass dieses tolle Auto über die Jahre keine Beachtung findet! Diese Situation erinnerte mich daran, dass ja derzeit im Panthéon in Muttenz eine Sonderausstellung mit dem Thema „Scheunenfunde“ stattfindet. Die nächste freie Möglichkeit, diese Ausstellung zu besuchen, wurde genutzt.

In der Ausstellung im Panthéon sind einige Exponate von Kaufdorf integriert. Eigentlich sind viele Installationen gemacht worden, wo die Fahrzeuge in der Ausstellung in ein originales Scheunenfund-Umfeld gestellt wurden.

Vielfach ist leider die Substanz derart angeknabbert, dass eine Rettung nur mit immensen Aufwand möglich wäre. Dieser Motor einer Traction ist mit vertretbarem Aufwand sicher nicht mehr auf Leistung zu bringen...



In unserem Club gibt es sicher einige Mitglieder, die beim Betrachten der Bilder etwas feuchte Augen bekommen. Die Sonderausstellung ist noch bis am 11. Oktober zu sehen.



Zum Schluss dieses Vorwortes möchte ich noch auf einen Leckerbissen für philatelistisch Interessierte hinweisen:



Ab 3. September 2015 verkauft die Post eine Sonderserie von Oldtimer Briefmarken. Da dies vielleicht einige Mitglieder interessieren könnte, habe ich die 4 Marken eingescannt. Diese sind bei Poststellen während einer beschränkt kurzen Zeit erhältlich oder über www.postshop.ch zu bestellen.

Ich freue mich, Euch an der Ausfahrt Süd zu sehen und hoffe, dass wir noch weiterhin sonnige und warme Tage geniessen können!

Mit lieben Grüßen aus dem Baselbiet
Euer Präsident
Fritz Müller

TREFFEN UND TERMINE

Clubanlässe

- 27.9.2015 Region Süd
- 28.11.2015 Jahresschlusshöck Region Nord, Gundetswil
- 2.12.2015 Santichlaus in Willisau
- 5.12.2015 Chlouser-Abend Region West, Hornusserhaus Busswil
- 31.1.2016 Generalversammlung, GZI Forschungsinstitut, Nottwil

Stammtische

- Region West Neu: Restaurant Bahnhof Weissenbühl, Chutzenstrasse 30, Bern
Jeden letzten Donnerstag im Monat
- Region Nord Restaurant Löwen, Illnau, 19.30 Uhr, Tel: 052 346 12 94
Jeden letzten Mittwoch der geraden Monate
- Zentralschweiz Gasthaus Post, Willisau, ab 19.00 Uhr, Tel: 041 970 25 06
Jeden ersten Mittwoch im Monat
- alle Citroën ACC Stammtisch, Restaurant Löwen, Illnau, 19.00 Uhr
Jeden letzten Mittwoch der ungeraden Monate

Weitere Treffen und Daten

- 25.-27.9.2015 34ème Bourse d' Echanges Lipsheim (Datum korrigiert!!)
- 9.-11.10.2015 Veterama Mannheim

11.-14. 8. 2016



Das Treffen findet auf dem Landgut Middachten in Rheden (liegt bei Arnhem), zwischen dem Nationalpark „Veluwe“ und dem „IJssel“-Fluss statt.

<http://icccr2016.nl/web/home-4/>

Redaktionsschluss für Heft 5/2015: 28.11.2015

Sämtliche Termine findet ihr auch immer auf unserer Homepage:
www.tractionavant.ch/ctaTreffen.php dank Ruedi Weber!



TRACTION KUNST IN BAD HOMBURG

Per Zufall habe ich beim Surfen Im Internet einen Hinweis auf die Plastik „Traction Avant, traction après“ in der Ausstellung „Blickachsen 9“ im Kurpark von Bad Homburg entdeckt, die im wesentlichen aus einem Traction-Wrack besteht. Die Ausstellung wurde von der Fondation Marguerite et Aimé Maeght St. Paul de Vence, Frankreich ermöglicht.

Neben der Traction gibt es auch Skulpturen aus einem gelben Opel Kadett und einen grünen Mini (Stefan Rohrer) die in diesem Park herumstehen.

Bei der Plastik handelt es sich um einen Bronzeguss des Künstlers Arman von 1991 mit den Dimensionen 157x553x386 cm, was einer natürlichen Grösse einer Traction entspricht. Sie heisst: „Traction avant, traction après“ und gehört der Sammlung Corice Arman, New York. Corice Canton Arman ist die zweite Frau des Künstlers.







Der französisch-amerikanische Künstler Arman (geb. Armand Pierre Fernandez, 17.11.28 -22.10.2005) zählt zu den Hauptvertretern des Nouveau Réalisme. Im Bestreben, die Alltagsrealität in die Kunst zu integrieren, schuf Arman Werke wie seine berühmten „Accumulations“, in denen er jeweils unzählige identische Gebrauchsgegenstände anhäuften oder rhythmisch anordnete. Die Arbeit „Traction avant, traction après“ zeigt ein verfallenes Auto, eine Traction Avant („Frontantrieb“), wie die ersten Citroën-Serienmodelle mit Vorderradantrieb hiessen, die zwischen 1934 und 1957 gebaut wurden. Die Skulptur gehört der Serie „Atlantis“ an, deren Titel das Motiv des sagenhaften, untergegangenen Inselreichs aufruft. Für diese Arbeiten hat Arman unterschiedliche Alltagsgegenstände in Bronze gegossen und mit einer dichten, opaken Patina berkrustet.

So erinnern die Objekte an archäologische Artefakte einer untergegangenen Zivilisation, die lange im Meer versunken lagen. Doch die scheinbaren Anzeichen eines langen Zerfallsprozesses sind gerade kein Beleg für Alter und historische Authentizität. Die erkennbare Modernität der Gegenstände widerspricht einer Projektion in eine mythische Vergangenheit. Vielmehr bezeichnet Arman diese Arbeiten als „imaginäre Segmente der Archäologie der Zukunft“. Arman war ein Freund von Jean Tinguely, den er 1960 in Paris kennenlernte. Zusammen mit einigen weiteren Künstlern der damaligen Pariser Szene wie Yves Klein, gründeten sie die Bewegung „Les Nouveaux Réalistes“.

Meine Nachforschungen haben gezeigt, dass die Plastik auch auf dem Satellitenbild von Google Earth gleich neben den Tennisplätzen zu sehen ist und Panoramio liefert dazu auch gleich die diversen Ansichten, die verschiedene User hochgeladen haben.

Die Ausstellung „Blickachsen 9“ endete im Oktober 2014. Vielleicht taucht die Skulptur ja wieder einmal in einer anderen Ausstellung auf.

Oktober 2014, Hans Georg Koch 

Ihr Spezialist für französische Oldtimer



Wir warten, reparieren und restaurieren
auch Ihren Citroën



Retrogarage
Christian Heussi
Kantonsstrasse 62 • CH-8854 Galgenen
Tel.: +41 55 610 35 70 • Fax: +41 55 460 32 22
chrheussi@datacomm.ch • www.retrogarage.ch
Aufbereitung von hist. Rallye- und Rennfahrzeugen

Grosses Ersatzteillager
Motoreinstellung mittels Lambda-Sonde
Lamellenkupplungen für 15-Six
Vorführen von Veteranenfahrzeugen
Eintragen und Erhalten des Veteranenstatus



ÜBER 400 AUTOS IN EINER RIESENHALLE!

Hier parkt Citroën seine Geschichte

von Markus Abrahamczyk, [www. bild.de](http://www.bild.de)

Die seltensten, schönsten, teuersten Citroëns der Welt – Stoßstange an Stoßstange in einer XXL-Halle in einem Vorort von Paris.



Das „Conservatoire“ beherbergt die größte Citroën-Sammlung überhaupt: Mehr als 400 verschiedene Autos gehören dazu. Viele davon würden nicht einmal die besten Experten erkennen und alle glänzen in einem Tip-Top-Zustand.



Foto: Getty Images

Mit ihm fängt die Geschichte an: der Type A von 1919, Europas erstes Fliessband-Auto. Schnell machte sich Citroën mit diesem Modell einen guten Ruf, stieg neben Renault und Peugeot zum dritten grossen Autobauer Frankreichs auf.



Gasthof Kreuz

Egerkingen

Aus Spass am Genuss

**Bischofberger's
und die Kreuz-Crew**

Geöffnet DI - SA
Hotel ganze Woche

062 398 03 33
www.kreuz.ch

Sommerzyt - Chrüzgärtlizyt



Geniessen Sie unser Chrüz-Gärtli
während den Sommertagen.



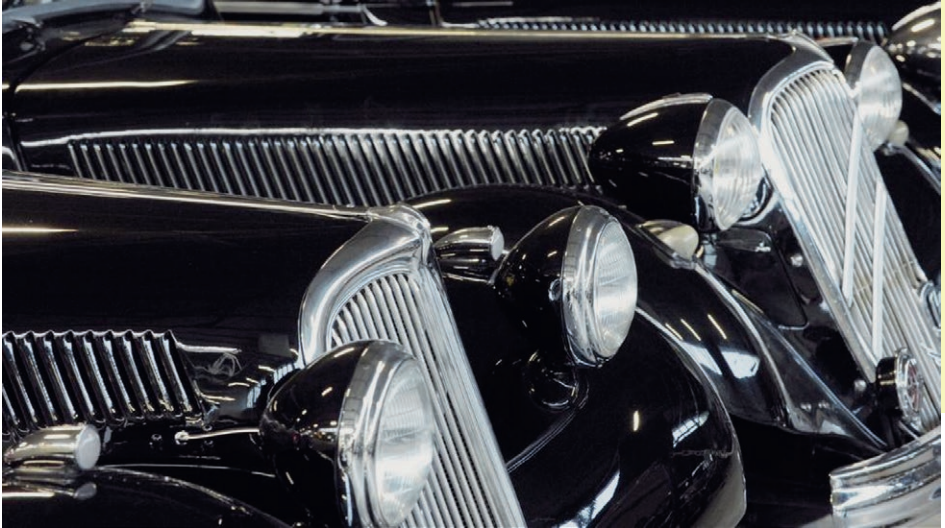
Nur wenige Prototypen der Ente haben den 2. Weltkrieg überlebt. Zwei davon stehen in der Sammlung

Foto: AFP

Ausserdem lagern hier die wichtigsten Dokumente und Akten der Firmengeschichte – über 1,5 km randvolle Regale!

Das „Conservatoire Citroën“ – eine Zeitreise durch 95 Jahre Firmengeschichte. Begonnen hat alles schon 1904: André Citroën (5.2.1878 - 3.7.1935) gründet mit Partnern eine Zahnradfabrik. Vier Jahre später übernimmt er beim längst vergessenen Autobauer Mors das Steuer, bringt ihn in kurzer Zeit mächtig in Fahrt. Ab 1913 lässt er spezielle Getriebe bauen (übrigens auch für die Titanic), deren Zahnräder V-förmige Kerben in der Lauffläche haben. Dieses doppelte V wird später zu seinem Markenzeichen.

Foto: Getty Images



„Traction Avant“, der nächste große Wurf, wurde von 1934 bis 1955 gebaut. Auf seine übertragende Strassenlage setzten angeblich sogar Bankräuber. So machte sich der Citroën auch als „Gangsterwagen“ einen Namen

Nun ging es steil aufwärts. Denn André Citroën war auch ein Marketing-Genie. Der Eiffelturm wurde zur Anzeigefläche (riesige Leuchtreklame) für die Marke. Seine Autos durchquerten Afrika und fuhren bis nach China – lange bevor man Geländewagen kannte. Seinen Erfolg teilte André Citroën immer mit anderen: Er gründete Schulen und Kindergärten. Das 13. Monatsgehalt: eine Citroën-Idee.

1934 kommt ein echter Meilenstein, so bedeutend wie Käfer und Golf: die Traction Avant. Ein Erfolg vom Start weg. Und voller Ideen – selbst nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs hängt er viele Konkurrenten spielend ab.

Doch an den Entwicklungskosten verhebt sich Citroën: Weihnachten 1934 ist die Marke pleite. Und auch ihr Chef. Er liebt die Karten, aber die Karten lieben ihn nicht. Die Schwäche fürs Glücksspiel kostet André Citroën sein ganzes Vermögen. Den Erfolg des Traction Avant erlebt er nicht mehr mit: Ein halbes Jahr später ist er tot.

Derweil übernimmt Michelin den Laden und bringt eine neue Idee mit: Ein rustikales Minimalauto muss her. Praktisch und robust wie ein Taschenmesser sollte es sein, billig wie ein Tafelwein, trotzdem bequem wie eine Sänfte. Bis 1939 bauen die Ingenieure 250 Prototypen. Ohne Spie-



OLDTIMER WERKSTATT

Daniel Eberli

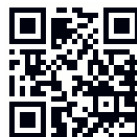
Im Chellhof 3

8463 Benken ZH

Tel. 052 319 25 17

Mail: eberlid@swissonline.ch

www.oldtimer-taxi.ch



- 🔧 Service und kleine Reparaturen von französischen Oldtimern, besonders Citroën Traction Avant, gerne auch assistiert oder beobachtet durch den Fahrzeugbesitzer.
- 🏠 Übernachtungsmöglichkeit im stilvollen Bed & Breakfast für Kunden mit einer weiten Anreise.
- 📖 Eigenes Reparatur- und Servicebuch für Traction Avant in Deutsch, Englisch und Holländisch.
- 🔧 Reparatur- und Servicekurse auf Deutsch und Englisch.
- 🔍 Kaufberatung und Fahrzeugschätzungen.



gel, ohne Blinker. Mit einem einzigen Scheinwerfer und dünnem Stoffdach zum Rollen. Dann ist Krieg. Die Prototypen werden zerstört, bis auf ganz wenige.

Erst viel später tauchen die Pläne wieder auf. 1948 beginnt die Serienproduktion. Das Auto bekommt den Namen 2 CV (deux chevaux, sprich: Döschewo) – oder auf gut Deutsch: Ente. Anfangs ein graues Entlein (andere Farben gibt's erst später), reissen sich die Leute trotzdem um den Gute-Laune-Zwerg. Bald liegt die Wartezeit bei sechs Jahren. Bis 1990 werden mehr als fünf Millionen Stück verkauft.

1955 startet der nächste Welterfolg: DS 19, die „Göttin“. Am Pariser Autosalon wird sie präsentiert – und noch auf der Messe 80 000 Mal bestellt. Das Auto ist bis zum Rand mit Neuheiten gefüllt (etwa die „hydropneumatische Federung mit automatischem Niveauegleich“ – kurz: Fahren so sanft wie auf Watte), das Design wegweisend – auch wenn es nicht jedem auf Anhieb zusagt.

Gute 20 Jahre lang hält der Erfolg an. Dann heben sie wieder ab, die Pleitegeier. Doch nicht sie schlagen zu, sondern ein Löwe, der schon lange lauerte: Peugeot krallt sich den Rivalen und formt den Konzern PSA Peugeot Citroën.

Damit endet die Zeitreise im „Conservatoire Citroën“ aber noch lange nicht – zu sehen sind auch die späteren Serienmodelle und viele extravagante Showcars. Die Sammlung lässt sich übrigens auch besuchen (Eintritt: 9 Euro).



Vielen Modellen gab Citroën einen Namen, der mehr als nur die eigentliche Bedeutung hatte. Berühmtestes Beispiel ist der DS: Französisch ausgesprochen, klingt das Buchstabenkürzel wie „déesse“ – auf Deutsch: die Göttin

Foto: Getty Images

Linke Seite: Der 2 CV in allen erdenklichen Varianten: vorn die „Wellblechente“ der ganz frühen Jahre, dahinter die Allradvariante 4x4 Sahara (mit Reserverad auf der Motorhaube). Sie hat zwei Motoren (13 PS und 16 PS) für die vorderen und hinteren Räder an Bord und wurde nur 694-mal gebaut.

Foto: Getty Images

CTAC TREFFEN NORD, 16.8.2015

Biotronik – die Firma fürs Herz!

Pünktlich, kurz vor und nach neun Uhr, trudelten die rund 50 Teilnehmer bei der Firma Biotronik AG in Bülach ein. CTAC-Mitglied Noldi Lienhart arbeitet seit Jahren in diesem medizintechnischen Betrieb und hatte sich bereit erklärt, anlässlich der diesjährigen Ausfahrt Nord einen Einblick in seine Arbeitswelt zu geben.



Dort, wo normalerweise emsiges Treiben herrscht, oft auch Stress und Hektik, war es ausnahmsweise gemütlich ruhig. Im Personalrestaurant liess man sich Kaffee und Gipfeli schmecken und harpte der Dinge, die da kommen werden. Und es kam einiges: Nach der Begrüssung durch Hanspeter Rubitschon und einem kurzen Exkurs in die Firmengeschichte durch Noldi Lienhart wurden die Teilnehmer in Gruppen aufgeteilt und von Christian Hourtoulle, Roman Schneider, Stefan Fritschi und Noldi durch den High-Tech-Betrieb geführt, der am Standort Bülach hauptsächlich Ballon-Katheter und Stent-Implantate zur Behebung von Herzinfarkten produziert.



Millionenschaden bei kleinsten Störungen

Die grosse Herausforderung bei der Herstellung dieser Produkte zur vaskulären Intervention besteht darin, dass höchste Qualitätsstandards eingehalten werden müssen. Vor allem für den rund 2500 m² grossen Reinraum, wo ein grosser Teil der Fertigung manuell geschieht, gelten genaue Vorgaben bezüglich Partikelfreiheit, Temperatur und Luftfeuchte. Wenn ein Wert nicht stimmt, kann nicht produziert werden. Ein ausgeklügeltes Gebäudeleitsystem sorgt für eine exakte Überwachung. Die fertigen Produkte durchlaufen eine mehrstufige Äthylenoxydgas-Sterilisationsanlage. Dieser Prozess dauert über 20 Stunden. Wenn da eine Störung auftritt, wird unter Umständen eine ganze Charge an fertigen Produkten unbrauchbar, was für die Firma einen Millionenschaden bedeutet.



Christian Hourtoulle demonstriert eine Sterilisationsanlage, einzigartig in der Schweiz.



Die Hoch- und Niederdruckverteilung (43 und 8 bar) in der Druckluftzentrale

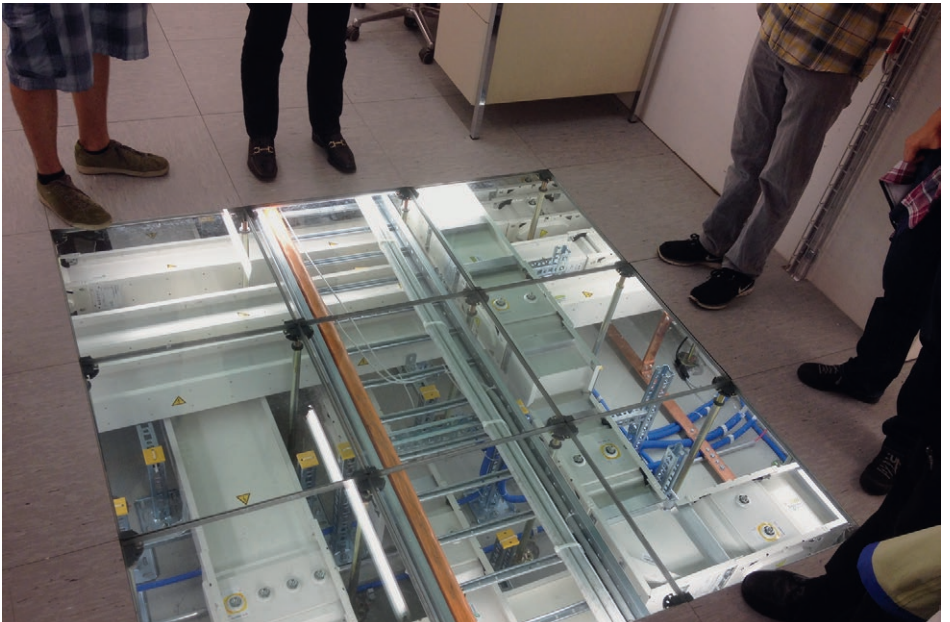


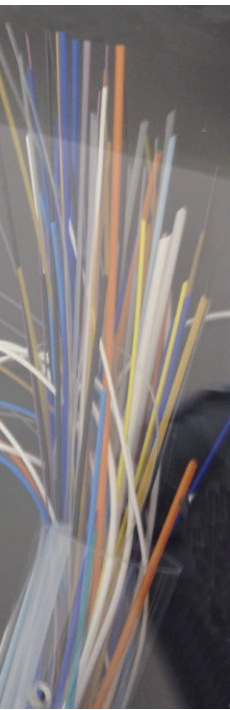
Wenn die Kabel für grosse elektrische Leistungen zu dünn sind, müssen Stromschienen benutzt werden. Hier ein Eckstück einer solchen Schiene.



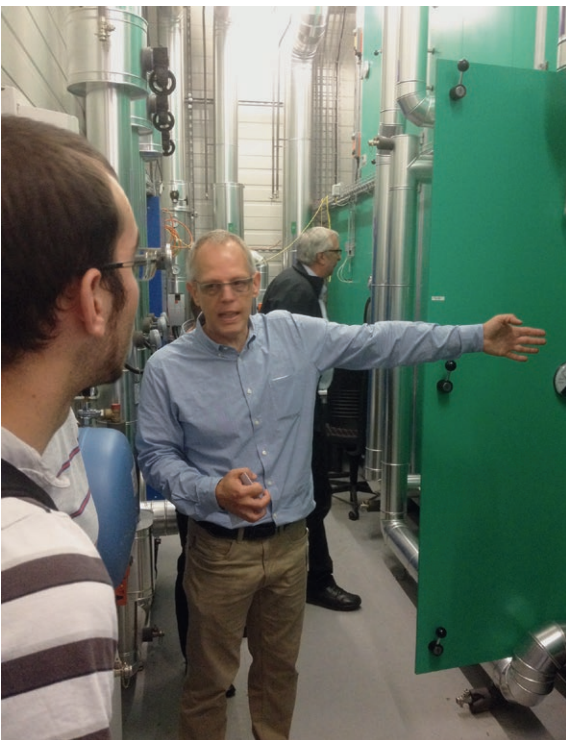
Roman Schneider zeigt uns mit Begeisterung die hauseigene Trafostation. Sämtliche technischen Installationen sind vom Feinsten.

Die Stromschienen für die Grobverteilung unter dem Fussboden.





Noldi Lienhart erklärt, wie auf dieser Maschine die oft mehrlumigen Katheter extrudiert und auf den richtigen Durchmesser gestreckt werden. Dies ist dann das Rohprodukt (Bild links) für die Herstellung von Herzkathetern.



Mit Stefan Fritschi in einer der verschiedenen Klimaanlage zur Luftaufbereitung und Filterung und Kühlung für die Reinräume. Auch die Abluft muss ausgiebig gereinigt werden, damit keine schädlichen Stoffe z. B. Chloroform das bei der Beschichtung der Gefäß-Stents anfällt, in die Umwelt gelangen. Imposant waren auch die riesigen Kühlkompressoren für die Erzeugung der Klimatisierungs- und Prozesskälte. (unten)



Für die Produktionsabläufe besteht eine sogenannte „Zeigepflicht“ von 18 Jahren. Das heisst, für jedes fertige Produkt muss 18 Jahre lang genau nachgewiesen werden können, unter welchen Bedingungen es wann, wie und wo produziert wurde. Und nicht zuletzt sorgen auch strenge Umweltauflagen bezüglich Abwasser und Abluft dafür, dass im Bülacher Betrieb eine gigantische technische Infrastruktur notwendig ist. An dieser Stelle nur einige wenige der beeindruckenden Zahlen: 4.5 GWh Stromverbrauch pro Jahr, was monatlichen Kosten von gut 50'000 Franken entspricht; oder 6 Tonnen Gel-Batterien zur Überbrückung von Stromausfällen! Alle wichtigen Anlagen im Betrieb sind redundant; also entweder doppelt vorhanden oder so abgesichert, dass ein Ausfall praktisch unmöglich ist.

Dilatation mit Ballonkatheter am Modell

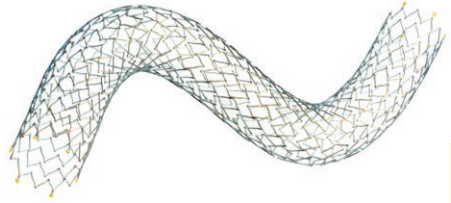
An einem Modell zeigte Noldi Lienhart anschaulich, wie ein Ballonkatheter mit Hilfe eines Führungsdrahtes in die Bein-Arterie eingeführt und dann exakt bis an die verengte Stelle in den koronaren Herzgefässen hochgeschoben werden kann. Dort wird der Ballon mit Kochsalzlösung unter Druck gesetzt (bis rund 20 bar!) und so die Engstelle wieder durchgängig gemacht. Was früher eine grosse Operation mit Öffnung des Brustkorbes unter Vollnarkose nötig machte, wird heute minimalinvasiv mit lokaler Anästhesierung durchgeführt.



Der Führungskatheter (= blaues Röhrchen) für den Ballonkatheter kommt (von rechts ins Bild) durch die Aorta (Hauptschlagader) über den Aortenbogen bis zur Aortenklappe. Hier zweigen die drei Herzkranzarterien ab. Prof. Noldi hat hier den Katheter in die Arteria coronaria dextra (= rechtes Herzkranzgefäss) eingeführt (Knick an der Abzweigung). Danach kann er den Ballonkatheter zum Aufdehnen einer Engstelle der Arterie einführen bis er vorne rauskommt und den Ballon aufblasen. Das kleine Bild rechts zeigt einen Ballonkatheter (gelb) mit aufgeblasenem Ballon (durchsichtig).



Eine zweite Spezialität der Bülacher Firma sind Stent-Implantate. Dabei handelt es sich um röhrenförmige Gitter aus speziellem Metall. Diese werden mit Hilfe eines weiteren Ballonkatheters an der ausgeweiteten Stelle als Stütze in das Blutgefäss eingesetzt. Neuerdings können solche Stents auch mit Medikamenten beschichtet werden, oder es gibt Stents auf Magnesium-Basis, die sich im Körper wieder abbauen.



Andere Unternehmen können davon nur träumen, für die Biotronik ist es Realität: Als einer der weltweit führenden Hersteller kardio- und endovaskulärer Medizintechnik vermag man kaum zu produzieren, was verkauft werden könnte. Dementsprechend hoch ist der Druck, die Produktionskapazitäten ständig zu vergrößern. Meist müssen diese Ausbau-Arbeiten, aber auch Sanierungs- oder Wartungsarbeiten, unter vollem Betrieb ausgeführt werden. Kaum ist eine neue Anlage fertig, wird schon die nächste, grössere und leistungsfähigere geplant. – Tija, wir Menschen werden halt immer älter . . .

Auf speziellem Weg durchs Zürcher Unterland in den Aargau

Die rund drei Stunden in der Biotronik verfliegen im Nu, und gegen Mittag holten wir unsere Fahrzeuge aus der UN-Garage. Dabei brachten die vielen startenden Tractions (und einige andere Citroën-Oldtimer) locker etwas fertig, das Noldi noch nie

erlebt hatte: Alarm in der Tiefgarage: „Abgase zu hoch“!!!

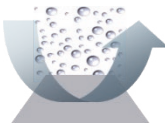


INSERTATE

Akustik
Nr. 25 17 02



Isolation
Nr. 10 25 15



www.isoproq.ch

isoproQ

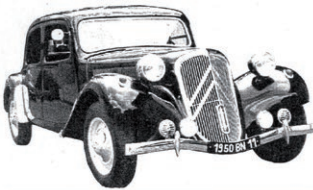
info@isoproq.ch

Tel: 071-279 1512

Thermo
Nr. 30 16 05



Restaurierungen - Material



GARAGE KLEEFELD

Ihre Garage für ältere Citroen Modelle in der Region Bern

Wangenstrasse 82
3018 Bern-Bümpliz
Tel. 031 992 58 49

MWST-Nr. 762 344



Das Automuseum

im oberen Sensebezirk

1716 Brünisried FR

Öffnungszeiten

Besuche nur nach telefonischer Voranmeldung
möglich.

Gemütlich und zur Freude vieler Passanten fuhren wir dann via Hochfelden – Glattfelden – Windlach – Stadel – Bachs – Fisibach – Siglistorf – Schneisingen – Lengnau – Vogelsang – Eendingen – Tegerfelden – Döttingen auf den Achenberg bei Bad Zurzach. Hanspeter Rubitschon und Noldi Lienhart hatten eine ganz spezielle Route ausgesucht: Abseits der grossen Strassen führten sie den Traction-Tross auf verschlungenen, manchmal nicht mal asphaltierten Pfaden in den Aargau. Die grosse Hitze hatte Petrus noch rechtzeitig abgestellt, aber leider hatte er den Wasserhahn nicht ganz zugedreht. So begleitete uns leichter Nieselregen, und die streckenweise sehr schöne Aussicht war auch leicht getrübt. Alles in allem durften wir aber zufrieden sein und genossen die Fahrt. Nebenbei gesagt gab es zwischendurch auch wieder was zu reparieren, was unsere passionierten Schrauber aber locker schafften.



Gasthaus Post Willisau



Das bewährte Clubrestaurant unserer Mitglieder Edith und Hans Herzog-Wermelinger
Leuenplatz 3, 6130 Willisau, Tel. 041 970 25 06, Fax 041 970 25 09
gastro.post@bluewin.ch, www.gasthauspostwillisau.ch

Ausklang auf dem Zurzacher Achenberg

Im Restaurant Achenberg, idyllisch in einer Waldlichtung auf dem Hausberg von Bad Zurzach gelegen, erwartete uns die Familie Heuberger mit einem feinen Mittagessen. Hier überbrachte Fritz Müller noch die Grüsse vom Zentralvorstand, und den Organisatoren der Ausfahrt, allen voran Hanspeter Rubitschon und Noldi Lienhart, wurde mit einem grossen Applaus gedankt. Bis auch das leckere Dessert verspeist war, wurde es fast 16 Uhr, und die meisten machten sich dann bald einmal auf den Heimweg. Kurz nach 17 Uhr verliess auch die letzte Traction den Achenberg.

Damit gehört auch diese Ausfahrt der Geschichte an, und wir freuen uns jetzt schon auf die tollen Bilder von unserem Video-Peti (Peter Weber) – herzlichen Dank auch dafür!

Text: Katrin Lienhart, 19.8.2015. Fotos Patty und Hans Georg Koch



BIOTRONIK

excellence for life

BUCHTIPP

Bertoni – Ein Leben für die Form

Flaminio Bertoni (1903 bis 1964) kam 1932 als Auto-Designer zu Citroën. Bis zu seinem Tod prägte der Italiener mehr als 30 Jahre das Design der Franzosen. In dieser langen Zeit schuf Bertoni Stilikonen wie die Citroën Traction Avant (1934), den Citroën 2CV (1948), die Citroën DS (1955) sowie den Citroën Ami 6 (1961).

Wie bereits das italienische Buch von Leonardo über seinen Vater, das 1997 anlässlich der Bertoni Ausstellung in Varese vorgestellt wurde, beschreibt die deutsche Version mehrheitlich die künstlerischen Werke, Zeichnungen, Bilder, Plastiken, Skulpturen und architektonische Werke von Flaminio Bertoni. Die Autos werden zwar auch erwähnt, müssen sich aber den anderen Kunstwerken etwas unterordnen. Neben dem

reichen Kulturschaffen, wird auch über die familiären Verhältnisse des Künstlers berichtet, seine Liebchaften, seine Ehe in Paris und seine beiden Söhne Leonardo (aus der Beziehung mit Giovanna) und Serge (von seiner Ehefrau Lucienne) und über seinen Freundeskreis.

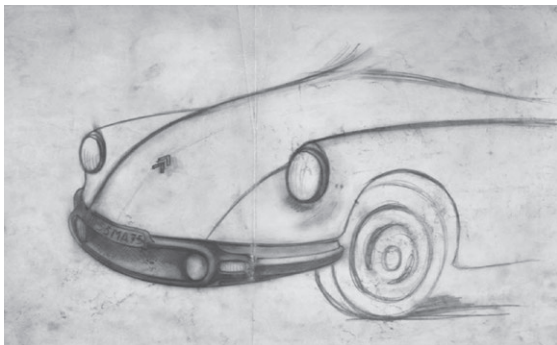


Foto: Citroën

Front der Citroën DS, Skizze von Flaminio Bertoni

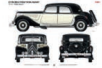
Es entsteht ein Bild von einem Geist, der besessen ist, immer etwas zu kreieren, zu stylen, auszuarbeiten oder zu erfinden. Er lässt sich durch nichts bändigen und arbeitet manchmal tagelang ununterbrochen, solange die kreativen Phasen anhalten. Unter diesen Charaktereigenschaft leiden seine Beziehungen und seine Familie in tragischer Weise. Er lebte ausschliesslich für die Form.

Die Abbildungen sind grösstenteils neu ausgewählt und ergänzen dadurch die italienische Ausgabe. Leider sind die Abbildungen in der Mehrheit klein geraten, ich würde mir einen grösseren Anteil wünschen. Die meisten Abbildungen sind schwarz/ weiss, der Epoche entsprechend.

Das Buch hat 96 Seiten, Stéphane Bonutto liefert eine ausgezeichnete Übersetzung ab, was das Buch einfach zu lesen macht. Erschienen in der „edition garage 2cv“ (www.garage2cv.de) oder erhältlich im Buchhandel. Preis: Fr. 25.30 (www.books.ch), ISBN 978-3-9809082-6-9, 2015

Hans Georg Koch



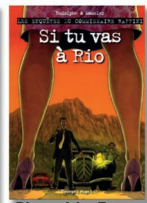
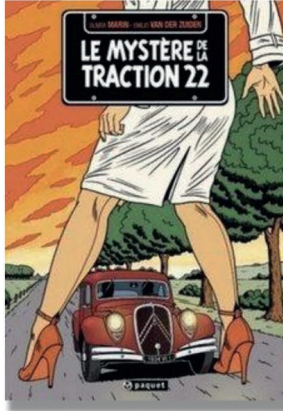


LA TRACTION AVANT dans Les Bandes Dessinées (BD)

von - de - by :

Olivier Marin / Emilio van der Zuiden / Hergé / Alain Maury / Thierry Dubois / Bob de Moor / Rudolphe & Maucler / Delius / Roussel

Compilation de - by - zusammengestellt von: CFP, le tractionniste lorrain-styrien



Pierre Loutré alias Pierrot le Fou



Zusammengestellt und eingesandt von Christian Pirkner.

Wir dürfen uns noch auf eine Reihe weiterer interessanter Seiten freuen!! Vielen Dank.





THOMAS GILG

www.gilg-schreinerei.ch

Oldtimeratelier

OLDTIMER SERVICE
& RESTAURATIONEN

Felix Blaser
Stockhornweg 15
3250 Lyss
079 179 64 60
ctas.blaser@gmail.com
www.oldtimeratelier.ch

- Jährlicher Unterhalt
- Mechanik und Elektrik
- MFK
- Teil- und Komplettlackierungen
- Chromteile erneuern
- Interieur restaurieren
- Motor- und Getrieberevisionen
- Komplettrestauration
- Beratung

 TRACTION AVANT

 STUDEBAKER

 PACKARD

EINLADUNG AUSFAHRT SÜD, 27.9.2015

Wir laden Euch zum Treffen der Region Süd ein. Wir treffen uns beim KKL Beromünster (Kunst und Kultur im Landessender) Landessender 1-3 6215 Beromünster (Dass KKL liegt an der Strecke Beromünster Sursee. GPS Koordinaten Breite: 47° 12' 3'' N Länge: 8° 10' 9'' E)



Wir besuchen das KKL und fahren anschliessend durchs schöne Seetal zur Alpwirtschaft Horben zum Mittagessen.

Programm:

09.00-09.30 Uhr Kaffee und Gipfeli im KKL

09.30 Uhr Führung durchs KKL

11.30 Uhr Abfahrt zum Mittagessen

13.00 Uhr Mittagessen in der Alpwirtschaft Horben 5637 Beinwil/Freiamt

Mittagessen:

Menu 1

Gemischter Salat, Rassiges Rindsgulasch mit Händöpfelstock und Gemüse Fr. 28.50

Menu 2

Gemischter Salat, Gemüse-Safran-Rahmspaghetti Fr. 24.50

Anschliessend individuelle Heimreise.

Anmeldung via Internet

<http://www.tractionavant.ch/Anlaesse/2015/Suedausflug/Einladung.php>
für Mitglieder ohne Internetanschluss an Edgar Stocker Tel. 041 497 11 36

Anmeldeschluss 19.9.2015

Wir freuen uns auf die Besichtigung der KKL und die schöne Ausfahrt zur Alpwirtschaft Horgen.

Der Vorstand der Region Süd: Hans Herzog, Urs Steiner, Edgar Stocker



BELLA ITALIA

In unseren Ferien in Bella Italia habe ich im Dorf Villa Rosa diesen einmalig hergerichteten DS gesehen. Der Besitzer verriet mir, dass er in fünf Wochen Arbeit, mit Spezialkleber, die Kronkorken angebracht habe. Der Umbau zu einer Bierbar ist äusserst gelungen. Die Harassen wurden zu Sitzgelegenheiten umfunktioniert. Die Zapfanlage wird jeden Abend montiert und befördert frischen Gerstensaft in die Gläser. Na denn mal PROST.....

Mit tractionistischen Grüssen SalUDOs

Udo Kenkel, 29.7.2015



Die Aussteigerin der Woche

ap. Bei den Automobilen der früheren Jahre — im Bild links ein Audi aus der Vorkriegszeit — waren die Türen hinten angeschlagen, während sie heutzutage — rechts ein Audi 200 — durchwegs vorn aufgehängt werden. Anfänglich glaubte man, die Aenderung sei eine Folge technischer Ueberlegung, etwa aus der Sorge, eine hinten angeschlagene Tür könne bei schneller Fahrt vom Fahrtwind aufgerissen werden. In Wahrheit aber ergab sich der Wechsel aus einer Bedachtnahme auf die Schicklichkeit, insbesondere bei Damen. Das rechte Bild zeigt, dass bei der heute gültigen Lösung das Aussteigen in sehr dezenter Weise erfolgen kann, während bei der alten Fassung eine gewisse Fragwürdigkeit nicht immer zu vermeiden war.

Aufgestöbert von Kurt Gasser (KuGa)
Vielen Dank!



SAMSTAGSPLAUSCH SÜD, 22.8.15

Es herrscht einladendes Wetter und voll Vorfreude fahren wir am Samstagmorgen nach Willisau um uns beim alten Zeughaus zu treffen. Zwischen 10.00 Uhr und 10:30 trudeln so die meisten CTAC-Mitglieder ein, zusammen mit einigen anderen Oldtimerfreunden aus der Zentralschweiz und Mitgliedern des BMW Motorradclubs Luzerner Hinterland.

Durch die geöffneten Klappstoren sahen wir schon die sauber aufgereihten und glänzenden Lastwagen stehen. Unsere Fahrzeuge werden eingewiesen und sauber ausgerichtet parkiert.

Nach einer Begrüssung durch Franz Wermelinger gibt uns Robert Amstein einen geschichtlichen Abriss über das Fuhrhalterunternehmen Amstein, das jetzt bereits in fünfter Generation betrieben wird. Es war interessant zu hören, wie sich der Betrieb in Willisau von einem Transportgeschäft mit Pferdefuhrwerken in ein modernes Transportunternehmen entwickelte. Auch die vielen Fotos im Fotoalbum zeugten von der bewegten Geschichte mit Lastwagen, Bussen, Postautos und Leichenwagen.



Danach führte uns Robert durch die Sammlung von Saurer und Berna Lastwagen und wusste zu jedem der Fahrzeuge ein „kleine“ Geschichte zu erzählen, wie er zu diesem Fahrzeug gekommen ist, was es für Besonderheiten aufweist, wie lange er es besitzt und was er damit schon alles unternommen hat. Auf unser Fragen öffnete er bereitwillig die Motorhauben, damit man die sauber geputzte Technik sehen konnte und war auch sofort bereit, die Motoren (einer nach dem anderen) zu starten, damit wir

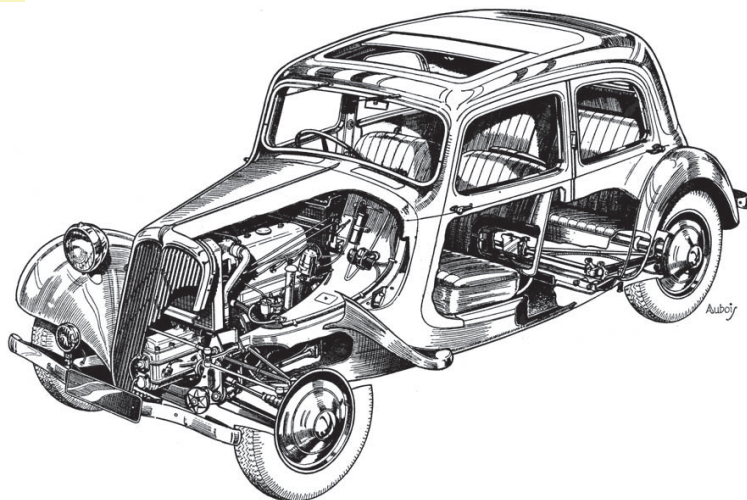


ETS Ersatzteilservice AG

Usterstrasse 65
8600 Dübendorf

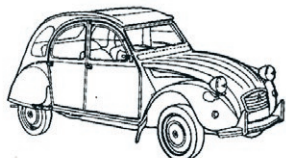
Telefon 044 802 80 55
Fax 044 802 80 56

www.traction-avant.ch
www.doeschwo-shop.ch
walder@2cv-ersatzteile.ch



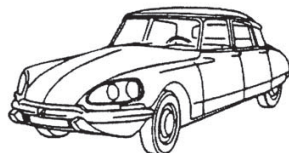
Plus de 8500 articles en stock
Über 8500 Artikel an Lager

2 CV



Aussi pièces pour
Auch Teile für

DS



auch akustisch in den Genuss dieser Demonstration kamen. Es wunderte niemand, dass jeder Dieselmotor sofort startete und in einen runden und ruhigen Leerlauf überging, unglaublich. Wir unterhielten uns über Schraubenkompressoren, Turbolader und Pressluftstarter und profitierten vom fundierten Fachwissen von Robert Amstein.

Zum Ende des Rundganges zeigte er uns noch seinen Citroën U23 von 1934. Dieses Citroën Nutzfahrzeug läuft mit einem Traction Motor, welcher umgekehrt eingebaut ist, damit das Getriebe unter die Fahrerkabine zu liegen kommt. Dafür hat der Deckel der Steuerkette unten eine Durchführung der Achse, damit mit einem Pullie die Lichtmaschine und die Wasserpumpe angetrieben werden kann. Ein schönes Fahrzeug das sicher viel Freude machen wird, wenn es wieder auf die Strasse kommt.



Inzwischen ist es Mittag geworden und Hans Herzog hat ein Salatbüffet und saftigen heissen Beinschinken angeliefert. Wir nehmen Platz an den bereitstehenden Tischen und geniessen das Mittagessen. Wie zu erwarten, wird gefachsimpelt und angeregt diskutiert bis der Anlass beim dritten Glas Bier langsam ausklingt.

Vielen Dank an Robert Amstein und seiner Frau für die Vorstellung seiner Sammlung, an Hans Herzog und Stefanie für das feine Mittagessen und an Vreni Stocker und Margrit Steiner für den Service. Die Idee zu diesem Besuch kam von Franz Wermelinger, der die Organisation zusammen mit Edgar Stocker und Urs Steiner übernommen hat. Auch dem OK herzlichen Dank.





Das Ende dieses heissen Sommers naht. Die Fotos zeugen von tollen Erlebnissen, Badeferien, Bootsexpeditionen, Arbeitslager und Clubausfahrten mit Lehrreichen und interessanten Themen, kameradschaftlichen Gleichgesinnten und manchmal auch fatalen Defekten an meiner Traction. Wir konnten aber alles wieder reparieren. Ich freue mich auf die letzte Ausfahrt dieses Jahres, die hoffentlich reibungslos abläuft!

Euer Clubheftredaktor

Hans Georg Koch 

IMPRESSUM

Herausgeber:	Citroën Traction Avant Club Schweiz c/o Fritz Müller Rebenweg 2, 4442 Diepfingen
Redaktion:	Hans Georg Koch, Breiten 4, 6022 Grosswangen
Druck:	Druckerei Schürch AG, 4950 Huttwil
ISSN:	1660-7481
Erscheinungsweise:	Fünf Ausgaben pro Jahr
Auflage:	450 Exemplare
Einzelpreis:	SFr. 10.--
Abonnement:	Im Jahresbeitrag des CTAC inbegriffen (SFr. 90.--)
Inserate:	Für Clubmitglieder gratis Kommerzielle Inserate: 1 Seite SFr. 100.-- 1/2 Seite SFr. 50.-- pro Ausgabe



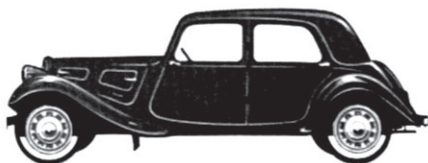
Copyright: © Citroën Traction Avant Club Schweiz,
Nachdruck nur mit Quellenangabe
Hinweis: Einsender von Zuschriften erklären sich mit
der redaktionellen Bearbeitung einverstanden.
Alle Angaben ohne Gewähr.

CITROËN TRACTION AVANT CLUB MITGLIEDERWESEN

Adressänderung

Name:
Vorname: Vorname Partner:
Adresse: PLZ / Ort:
Geburtstag: Tel Privat:
Gültig ab: Tel. Geschäft:
Fahrzeug Typ/Jg: E-Mail:

Bitte einsenden an: David Stahel, Hinterdorfstrasse 33, 8412 Hünikon



Mitglieder-Werbung

Ich interessiere mich für eine Mitgliedschaft beim Citroen Traction Avant Club.
Bitte senden Sie mir diesbezügliche Unterlagen.

Name: Vorname:
Adresse: PLZ / Ort:
Tel. Privat: Tel. Geschäft:
Bemerkungen:

Woher haben Sie die Information über den Citroën Traction Avant Club erhalten?

Mitglied Zeitschrift Ausstellung Oldtimermarkt Internet Freunde

Bitte einsenden an:

CTAC, c/o Fritz Müller, Rebenweg 2. 4442 Diepflingen

VOITURES DE TOURISME

Touring-Garage
ZEYER, MEYER & Co
1934
MULHOUSE
100 000 000



CITROËN

